

# Ihre Erfindung hilft Frühgeborenen zu überleben

**HIRZEL** Scheinbar abgeschieden liegt unten an der Sihl die Firma Acutronic Medical Systems. Der Eindruck täuscht: Die Firma für Medizintechnik exportiert Beatmungsgeräte für Frühgeborene in die ganze Welt. Sie operiert in einem Bereich, in dem kein Fehler passieren darf.

Im Saal für die Frühgeborenen im Universitätsspital Zürich ist es ruhig. Angenehm gedämpft fällt das Licht auf eine Reihe von Plexiglas Kästen, die auf mobilen Wagen stehen. Eingehüllt in ein Tuch befindet sich in jedem der Kästen ein Frühgeborenes; 500 Gramm wiegen die Kleinsten. Auf den winzigen Händen und dem dünnen Brustkorb sind Sonden mit Schläuchen befestigt. Eine Atemmaske bedeckt das halbe Gesicht. Die Lungen vieler Frühgeborener sind noch nicht fertig entwickelt. Dass ihre Brust sich hebt und senkt – dass sie leben –, dafür sorgt eine Maschine.

Diese Maschine trägt nicht nur im Universitätsspital Zürich, sondern auch in vielen Neonatologie-Stationen im In- und Ausland den Namen Fabian. Sie misst den Sauerstoffbedarf des Neugeborenen, errechnet Sättigung und Druck und passt die Sauerstoffzufuhr den Bedürfnissen der Frühchen an. Beginnt das Kind selbst zu atmen, kann die Intensität der Beatmung stufenweise reduziert werden.

## Acutronic baut aus

Hergestellt werden die Fabian-Geräte von Acutronic Medical Systems im Hirzel. Die Firma für Medizintechnik ist in der Fabrik im Schiffli daheim – einem Areal an der Sihl, auf dem in 7 Gebäuden 14 kleine Firmen geschäfteten. Der abgelegenen Lage zum Trotz gehen bei Acutronic ausländische Gäste ein und aus: Im April dieses Jahres hat der amerikanische Medizinkonzern Vyaire Medical die Hirzler Firma aufgekauft und lässt seine Mitarbeiter hier schulen.

«Die strategische Partnerschaft mit Vyaire Medical erlaubt uns, den amerikanischen Markt

## FAKTEN ZU ACUTRONIC

Die Firma Acutronic wurde im Jahr 1981 gegründet, um Beatmungsgeräte für Erwachsene zu verkaufen. 1994 erwarb Roland Hotz die Firma. Sieben Jahre lang haben Roland Hotz und Thomas Aebischer getüftelt, bis 2004 ihr erstes Beatmungsgerät für Frühgeborene produktionsreif war. Vor dem Aufkauf durch Vyaire Medical verzeichnete Acutronic Medical Systems einen Jahresumsatz von 22 Millionen Franken. Zurzeit sind weltweit 7000 bis 8000 ihrer Geräte im Einsatz.

Ende April war Acutronic Medical Systems als eine von drei Firmen für den Export Award 2018 nominiert, musste den Titel aber dem Zürcher Laufschuhhersteller On überlassen. *rau*

zu erschliessen», sagt Roland Hotz, Besitzer und Verwaltungsratspräsident von Acutronic. Die Hirzler Firma kann ihre Produktion um 70 Prozent steigern und ihre Beatmungsgeräte – die auch in der Atemwegs- und Lungenchirurgie für Kinder und Erwachsene zur Anwendung kommen – künftig in über 96 Länder exportieren.

Die Folge: Die Hirzler Firma muss ausbauen. Im Haus am Ende des Areals herrscht Aufbruchstimmung. «Wir haben im Nachbarhaus Räume dazugemietet und befinden uns mitten im Umzug», sagt Geschäftsführer Thomas Aebischer. Mit einem Schmunzeln weist er auf herum-

stehende Kisten, Büromöbel und frisch gemalte Räume.

Den Hirzler wegen Platzbedarfs zu verlassen habe nie zur Diskussion gestanden, sagt Aebischer: «Unsere Firma ist hier gewachsen, es ist ein spezieller Ort, und wir haben immer gute Leute gefunden, die bereit waren, hier zu arbeiten.» Zurzeit beschäftigt die Firma 30 Mitarbeiter, bald werden es 35 sein.

## Schulung erfolgt vor Ort

In einem Raum mit Regalen voller elektronischer Bauteile schraubt eine Mitarbeiterin eine Leiterplatte fest, während ein anderer Mitarbeiter Software auf ein fertiges Gerät spielt. Im nächsten Raum mit Blick auf die Sihl finden Qualitätstests statt. Die Kosten für das Fabian-Gerät mit den meisten Funktionen beziffert Aebischer auf «den Preis eines Mittelklassewagens», etwa

40 000 Franken. Der Preis zahlt sich aus: Haben in den 60er-Jahren in Europa nur 5 Prozent aller Frühgeborenen ohne Handicap überlebt, waren es in den 90er-Jahren wegen der verbesserten Technologien bereits 95 Prozent. «Lange wusste man nicht, dass auch zu viel Sauerstoff den Frühgeborenen schadet», sagt Hotz. Die Netzhaut der Augen, die sich in diesem Lebensstadium bildet, kann durch übermässige Sauerstoffzufuhr vernarben, was zu Sehbehinderungen führt. Umgekehrt erleidet das Frühgeborene Hirnschäden, erhält es zu wenig Sauerstoff. Die Fabian-Geräte machen es möglich, die Sauerstoffversorgung engmaschig zu überwachen und die heikle Balance zu halten, wirbt Hotz. Er verbringt den Grossteil seiner Arbeitszeit in Kliniken auf der ganzen Welt und schult Ärzte und Pflegefachleute im Umgang mit

den Geräten. Aebischer führt derweil im Hirzel die Geschäfte.

## Sie wollen Trends setzen

Das Arrangement scheint zu funktionieren, die Atmosphäre stimmt: Beim Gespräch in der Firmenküche witzeln Besitzer und Geschäftsführer über die Anfänge ihrer Firma und nehmen sich gegenseitig hoch.

«Das Schöne an unserem Beruf ist, dass wir das Gefühl haben, etwas Sinnvolles machen», sagt Hotz. Die Freude am Erfolg ist gross: «Wir sind auf gutem Weg, in unserer Nische die weltweit erfolgreichste Firma zu werden», sagt Aebischer. Weiter zu wachsen oder den Markt für Erwachsene zu erobern sei jedoch nicht geplant: «Unser Ziel ist, in unserem Nischenmarkt wettbewerbsfähig zu sein und mit neuen Geräten Trends zu setzen».

Rahel Urech



Roland Hotz und Thomas Aebischer (von links) von der Hirzler Firma Acutronic Medical Systems haben mit ihren Beatmungsgeräten für Frühgeborene weltweit Erfolg.

Foto: Michael Stost

# Feste bringen der Fähre mehr Gäste

**HORGEN/MEILEN** Street Parade und Seenachtfest sei Dank: Rund zweieinhalbmal so viele Fahrzeuge wie an einem üblichen Feriensamstag hat die Zürichsee-Fähre am 11. August befördert.

Sowohl die Street Parade in Zürich als auch das Seenachtfest in Rapperswil-Jona spülten der Zürichsee-Fähre Horgen-Meilen AG sprunghaft mehr Kundschaft zu. Die Zahlen nennt Geschäfts-

führer Martin Zemp: «Der Samstag war erfreulich mit etwas mehr als 5100 Fahrzeugen.» Im Vergleich transportiert die Fähre an einem Feriensamstag je nach Wetter im Schnitt um die 2000

Autos und Zweiräder. «Die Street Parade hat einen bedeutend grösseren Einfluss als das Seenachtfest von Rapperswil», sagt Zemp. Einerseits werde der Damm erst in den Abendstunden gesperrt, und mit dem Autobahnkreuz Reichenburg gebe es eine gute Ausweichroute auf der Achse Innerschweiz - Toggen-

burg. Der Sonntag sei für die Fähre wieder ganz im Rahmen normaler Sonntage mit schönem Wetter verlaufen.

## Nächster Ansturm 2019

Dass Street Parade und Seenachtfest für die Fähre wie Weihnachten und Ostern zusammen sind, weist Geschäftsführer Zemp zu-

rück. «Das gilt für uns nur beim Zürli-Fäscht.» Die Zahlen von 2016 verdeutlichen den Unterschied: «Am Freitag transportierten wir damals 8197 Fahrzeuge.» Dann fallen für die Fähre halt im nächsten Jahr Weihnachten und Ostern vom 5. bis 7. Juli zusammen – beim nächsten Zürli-Fäscht. *di*

## Leserbriefe

«Ein Rotlicht in Betracht ziehen»

**Zu «Stadtrat bestätigt Pläne, um Verkehr besser zu kanalisieren»**

Ausgabe vom 10. August

Erstaunt entnahm ich dem Bericht, dass die Stadt Wädenswil plant, in den Jahren 2024/25 die Zufahrt in die Kreisell bei Zürichseecenter und Rüti/Lidl/International School mittels Bau einer Lichtsignalanlage zu regeln. Es wird befürchtet, dass der wachsende Verkehr zur neuen Gewerbezone und der Schule Rückstaus bis zur Autobahn verursachen wird. Aufgrund der Wädenswiler Planungen sollte man auch bei der Planung des Kreisels Fälmis in Samstagern eine Verkehrsregelung durch eine Lichtsignalanlage planen, statt Kulturland zu zerstören. Öfter ist Fortschritt leider nur der letzte Stand des Irrtums.

Wolfgang Blasi, Samstagern

## Impressum

Zürichsee-Zeitung [www.zsz.ch](http://www.zsz.ch)

Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden Adliswil, Hirzel, Horgen, Hütten, Kilchberg, Langnau, Oberrieden, Richterswil, Rüschlikon, Schönenberg, Wädenswil und der Bezirksbehörden Horgen  
Redaktion Zürichsee-Zeitung Bezirk Horgen, Flörhofstrasse 13, 8820 Wädenswil  
Telefon: 044 718 10 20  
E-Mail: Redaktion: redaktion.horgen@zsz.ch

### HERAUSGEBERIN

Zürcher Regionalzeitungen AG, Garnmarkt 10, 8401 Winterthur. Verleger: Pietro Supino. Leiter Verlag: Robin Tanner. Ombudsmann der Tamedia AG: Ignaz Staub, Postfach 837, 6330 Cham 1, ombudsmann.tamedia@bluewin.ch

### CHEFREDAKTION

Chefredaktor: Benjamin Geiger (bg), Philipp Kleiser (pk), stv. Chefredaktor, Daniela Haag (dh, Redaktionsleiterin), Michael Kaspar (mk, Redaktionsmanager)

### REGIONALREDAKTION BEZIRK HORGEN

Markus Hausmann (ham), Linda Koponen (lko), Pascal Münger (pme), Sibylle Saxer (sis), Dorothea Uckelmann (duc), Rahel Urech (rau), Ständige Mitarbeit: Arthur Schächli (asc), Gaby Schneider (gs)

### ZENTRALREDAKTION

Blattmacher: Philipp Kleiser (pk). Reporter: Christian Dietz-Salzer (ds), Pascal Jäger (paj), Thomas Schär (Regionalwirtschaft, tns), Leserbrief: Peter Hasler (ph), Agenda: Guida Kohler (guk), Produzenten: Christoph Bachmann (cba), Marc Schadegg (msg), Tanja Zweifel (tz)

### ZRZ-SPORTREDAKTION

Urs Stanger (ust, Leitung), David Bruderer (db), Maurizio Derin (md), Urs Kindhauser (uk), Marisa Kuny (mak), Silvano Umberg (su), Peter Weiss (pew), Markus Wyss (mw), Ständige Mitarbeit: Hansjörg Schifferli (hjs)

### ZRZ-KANTONALREDAKTION

Patrick Gut (pag, Leitung), Philipp Lenherr (ple), Thomas Marth (tma), Katrin Oller (kme), Thomas Schraner (tsc), Heinz Zürcher (hz)

### ZRZ-ONLINEREDAKTION

Martin Steinegger (mst, Leitung), Michael Caplazi (mcp), Marco Huwlyer (huy), Fabian Röthlisberger (far), Paul Steffen (pst)

### REDAKTION TAMEDIA

Leitung: Arthur Rutishauser (ar, Chefredaktor), Adrian Zurbruggen (azu, Hauptstadtbüro), Armin Müller (Publizistik, am), Iwan Stähler (is, Blattmacher), Michael Marti (MMA, Digitale Innovation)  
Blattmacher: Angela Barandun (aba), Matthias Chapman (cpm), Patrick Kühnis (pak), Thomas Mückli (mü)  
Ressortleitungen: Recherchedesk: Thomas Knellwolf (tk), Oliver Zühlmann (oz), Politik: Daniel Foppa (daf) / Fabian Renz (fre), Ausland: Christof Münger (chm), Wirtschaft: Peter Burkhardt (pbu), Kultur: Guido Kalberer (kal), Service: Giuseppe Wüest (wü), Sport: Ueli Kägi (ukä), Adrian Ruch (aru), Alexandra Stäubli (als), Wissen: Niklaus Wälter (nw), Gesellschaft: Bettina Weber (bwe), Digital Storytelling & Repackaging: Marc Brubacher (bru), Zentrale Video-Unit: Jan Derrer (jd), Social Media: Fabienne Romanens (fab), Datenjournalismus: Barnaby Skinner (bsk)

### TAMEDIA EDITORIAL SERVICES

Simon Bärtschi (Leitung), Stefan Ryser (Stv., Textproduktion), Martin Haslebach (Projekte), Layout: Andrea Müller, Bildredaktion: Olaf Hille, Infografik: Marina Bräm, Fotografenpool Zürich: Olaf Hille, Madeleine Schoder, Korrektorat: Rita Frommenwiler Schumow

### ABOSERVICE

Telefon: 0848 805 521, Fax: 0848 805 520, abo@zsz.ch, Preis: Fr. 454.–/Jahr, Online-Abo: Fr. 299.–/Jahr, Lesermarketing: René Sutter, Telefon: 052 266 99 00, marketing@zrz.ch

### DRUCK

DZZ Druckzentrum Zürich AG, Auflage: 10029 Expl. Mo-Sa, (WEMF-beglaubigt 2017)

### INSERATE

Tamedia Advertising, Flörhofstrasse 13, 8820 Wädenswil, Telefon: 044 515 44 00, Fax: 044 515 44 09, advertising.tamedia.ch E-Mail: inserate@zsz.ch, Todesanzeigen über das Wochenende: inserate@zsz.ch  
Leitung Werbemarkt: Jost Kessler

Neben klassischen Werbeformen erscheinen in den Medien von Tamedia zwei Formen

von Inhaltswerbung. *Branded Content*: Im Zentrum steht in der Regel das Produkt oder die Dienstleistung des Werbekunden. Die Erscheinungsform hebt sich vom Layout des Trägertitels ab. Diese Werbemittel sind mit dem Label «Paid Post» gekennzeichnet.

*Native Advertising*: Der Inhalt orientiert sich in der Regel an einem Thema, das in einer Beziehung zum Produkt oder zur Dienstleistung des Werbekunden steht und journalistisch aufbereitet wird. Die Erscheinungsform ist mit dem Layout des Trägertitels identisch. Diese Werbemittel sind mit dem Label «sponsored» gekennzeichnet.

Beide Werbeformen werden vom Team Commercial Publishing hergestellt. Die Mitarbeit von Mitgliedern der Tamedia-Redaktionen ist ausgeschlossen.

Die Verwendung von Inhalten dieses Titels durch nicht Autorisierte ist untersagt und wird gerichtlich verfolgt.

Ein Angebot von Tamedia